



...auf der dringenden Sanierung. Größere Umbauten sind erforderlich – auch im Bereich der Feuerwehr. Bürger-licht wissen. Foto: kdk

Stadtkonzept gefragt

...auftrag geht für rund 43 000 Euro an Heidenheimer Büro



wehr und der Bau der weiteren Fahrzeug-Box.

Gemeinderätin Ursula Müller (FWV) lehnte grundsätzlich ein Satteldach auf dem Rathaus ab. Das Rathaus sei in seinem Erscheinungsbild ein Zeugnis für die Art des modernen Bauens in den 70er-Jahren. Hans-Peter Brenner entgegnete, dass man mit einem Satteldach zwar zusätzliche Räume schaffen könnte, die aber niemand brauche. Beim Postgebäude böten sich auf den riesigen Nutzflächen dagegen Riesen-Chancen.

Karl-Heinz Dilli (ANB) erinnerte sich an die Diskussionen im Gemeinderat, als die Betonsanierung am Rathaus anstand: „Schon damals hat der Architekt wegen der Kubatur des Rathauses eine Satteldach-Lösung verworfen.“ Dilli

REGION

Stadtkonzept kam in die Endrunde

AALLEN. „Neue Lust auf die Stadt“ – unter diesem Motto stand der Stadtmarketingpreis des Landes Baden-Württemberg, bei dem die Stadt Aalen nun für ihre Teilnahme an der Endrunde geehrt wurde, berichten die „Aalener Nachrichten“. In Zusammenarbeit mit einer Konzept- und Werbeagentur hatte die Stadt das Konzept „Walk & Surf“ entwickelt, das Ortsfremde seit Oktober 2010 durch die Aalener Innenstadt führt.

Freilichtmuseum auf dem Ipf geplant

BOPFINGEN. Mit einem Freilichtmuseum will die Stadt laut Bürgermeister Dr. Gunther Bühler „dem Ipf und seiner keltischen Vergangenheit“ gerecht werden. Wo bisher nur ein Holzpavillon mit Bild- und Textinformationen zur keltischen Frühgeschichte zu finden ist, will Bopfingen bereits 2012 dieses Freilichtmuseum errichten. Bestehen soll das geplante Museum beispielsweise aus der Toranlage eines Rechteckhofes, der Nachbildung eines Walls mit Pfostenschlitzmauer sowie einem Vorrats- und Grubenhaus, heißt es in den „Aalener Nachrichten“. Im Haushalt für das Jahr 2012 hat der Bopfinger Gemeinderat bereits 190 000 Euro für das Vorhaben eingestellt.

Gmünd soll attraktiver werden

SCHWÄBISCH GMÜND. Im neuen Jahr steht das Thema Stadterneuerung im Vordergrund: Unter anderem sollen neuen Plätze und Parks entstehen. Da diese auch nachts attraktiv aussehen sollen, will Stadtarchitektin Irene Pauser viel mit Licht arbeiten. Wie die „Gmünder Tagespost“ schreibt, soll Schwäbisch Gmünd auch als Einkaufsstadt von den Veränderungen profitieren. Die überall in der Stadt verteilten